

# Naturschutz und Tourismus verbinden

## Studenten erforschen die Bergheiden

**Willingen** – Zwei bedeutende Bergheidengebiete des Rothaarkammes war das Ziel für Studierende des Fachs „Internationales Management“ und ihre Dozentin Alexandra Morgenbrod: das Heidegebiet am Ettelsberg in Willingen und die Niedersfelder Hochheide in Winterberg. Der Fokus lag auf dem Thema Naturmanagement.

Die Teilnehmer diskutierten die Schutzziele der Bergheiden und den Mehrwert für die Besucher. Außerdem sollte herausgefunden werden, welche Wertschöpfungsketten im Bezug auf naturnahe Erholung ausgebaut werden können. Gibt es Wechselwirkungen zwischen der immer seltener werdenden Bergheide und dem Tourismus? Welche touristischen Angebote

gibt es in den angrenzenden Tourismusregionen und welche können mehr Akzeptanz für das Thema Naturschutz schaffen?

Durch die Heiden führten Benedikt Wrede von der Biologischen Station HSK und Christoph Hester, Regionalmanager des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge. Touristisches Fachwissen vermittelte Vera Altenbeck von der Touristik Niedersfeld. Dabei erklärte sie den Studierenden, welche Besonderheiten Wanderer auf der Heide erleben. Als Beispiel diskutierten sie den „Goldenen Pfad“.

Aufgabe der Studenten ist es nun, das Thema „sanfter Tourismus“ und die Einbeziehung vorhandener Gastronomie für das Projekt zu berücksichtigen. „Um diesen europaweit gefährdeten Lebensraum auch für kommende Generationen zu erhalten, gilt es, die Gratwanderung zwischen touristischer Übernutzung und Schutz der Natur zu gewährleisten“, erklärte Hester den Studierenden. Die Ergebnisse der Arbeit fließen in das Projekt „Bergheiden im Rothaargebirge“ ein und werden den Touristinformationen Willingen und Winterberg zur Verfügung gestellt. Zeitgleich steht eine Bachelorarbeit zum Thema „Naturlandschaften und regionale Vermarktung – Synergien für den Tourismus am Beispiel der Bergheiden im Rothaargebirge“ kurz vor der Veröffentlichung.



**Sanfter Tourismus** ist ein Interesse der Mescheder Studenten.

FOTO: NATURPARK/PR

red